


5. Illustrierende Zeichnungen

	<p>Empfehlung</p> <p>„Illustrierende Zeichnungen können ergänzend zum Text eingesetzt werden.“</p> <p>Zustimmung: 9, Ablehnung: 0 Enthaltung: 1</p> <p>Qualität der Evidenz: mittlere Qualität</p>
<p>Kommentar der LEG zur Empfehlung:</p> <p>Die Empfehlung bezieht sich auf den Vergleich von Text, der durch illustrierende Zeichnungen ergänzt wird, mit dem Text allein.</p> <p>Zu diesem Vergleich konnte in zwei von vier Studien zu dem kognitiven Endpunkt Verstehen ein positiver Effekt für den Einsatz von illustrierenden Zeichnungen gezeigt werden. In den zwei weiteren Studien wurde kein bzw. kein eindeutiger Effekt gezeigt. Zu den kognitiven Endpunkten Wissen und Lesbarkeit konnte in einer bzw. zwei Studien kein Effekt gezeigt werden. Zu den affektiven Endpunkten konnten keine Studien eingeschlossen werden.</p>	

Zusammenfassung der Ergebnisse

Charakteristika der eingeschlossenen Studien

Zu diesem Vergleich wurden insgesamt 5 Studien eingeschlossen, welche eine gewisse Heterogenität aufweisen (4, 12-15). Die Interventionen bestanden aus Gesundheitsinformationen zu verschiedenen Themen (u.a. Anleitung zur Inhalation oder Wundversorgung, Screening, Operationsrisiken) welche durch illustrierende Zeichnungen ergänzt wurden. Unter dem Begriff Zeichnungen wurden hier verschiedene Illustrationen zusammengefasst, die teilweise nicht scharf von Cartoons, Piktogrammen oder anatomischen Bildern abzugrenzen sind. Sie wurden genutzt um Instruktionen zu visualisieren (12, 14), medizinische Konzepte zu veranschaulichen (4) und um das Verständnis für eine Nutzen-Risiko-Kommunikation zu verbessern (13, 15). Untersucht wurden insgesamt 372 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mittleres Alter zwischen 20 und 72 Jahren, darunter Patientinnen und

Patienten (12, 15) sowie gesunde Personen (4, 13, 14), in den USA (4, 12), Kanada (15), Großbritannien (13) und in den Niederlanden (14). In einer Arbeit (15) wurde die Wirkung insbesondere in Abhängigkeit vom Bildungsstand untersucht, in einer anderen in Abhängigkeit vom Alter (4).

Ergebnisse zu den relevanten Endpunkten

Zu dem Endpunkt Verstehen, Wissen und Verständlichkeit / Lesbarkeit konnte kein bzw. kein eindeutiger Effekt für den Einsatz von illustrierenden Zeichnungen gezeigt werden (12, 13). Zu den affektiven Endpunkten liegen keine Ergebnisse vor.

Verstehen

Verstehen wurde in zwei Studien anhand von fünf bzw. acht offenen Fragen erhoben. In diesen zwei Studien wurde ein positiver Effekt für den Einsatz illustrierender Zeichnungen gezeigt (12, 13).

In einer dritten Studie mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Instruktionen mündlich wiedergeben und durchführen. In dieser Studie sind die Effekte nicht eindeutig, da die Untersuchung mit zwei unterschiedlichen Informationen durchgeführt wurde und die Ergebnisse nicht konsistent sind (14).

In der vierten Studie wurde Verstehen anhand der Bewertung von drei Aussagen mit ja / nein erhoben. In dieser Studie wurde kein Unterschied zwischen der Gruppe mit illustrierenden Zeichnungen und der mit Text allein gezeigt (4).

Wissen

Der Endpunkt Wissen wurde in einer Studie anhand der mündlichen Wiedergabe von Informationen erhoben (ein Item, alles was erinnert wird). Es wurde kein signifikanter Unterschied zwischen der Gruppe mit illustrierenden Zeichnungen und der mit Text allein gezeigt (15).

Verständlichkeit / Lesbarkeit

Lesbarkeit wurde in zwei Studien anhand von Lesezeiten erhoben. In beiden Studien wurde kein signifikanter Unterschied zwischen der Gruppe mit illustrierenden Zeichnungen und der mit Text allein gezeigt (4, 14).

Begründung für die Empfehlung

Insgesamt konnte der Nutzen von illustrierenden Zeichnungen nicht eindeutig gezeigt werden, allerdings sind die Interventionen heterogen und für einzelne Formate zeigte

sich ein positiver Effekt. Die Studien geben insgesamt keinen Hinweis auf negative Effekte. Daher wurde eine offene Empfehlung gegeben.

Henry et al. 2008 haben die Wirkung illustrierender Zeichnungen in Abhängigkeit vom Bildungsstand untersucht. Die Ergebnisse weisen nicht darauf hin, dass Menschen mit einem niedrigeren Bildungsstand vom Einsatz illustrierender Zeichnungen profitieren (15). Liu et al. 2009 haben den Einfluss illustrierender Zeichnungen bei verschiedenen Altersgruppen untersucht (mittleres Alter 22 vs. 72 Jahre). Es wurden Unterschiede bezüglich Lesbarkeit und Verstehen zwischen den Altersgruppen gezeigt, aber es gibt keinen Hinweis darauf, dass eine der Gruppen stärker von den Zeichnungen profitiert (4).

Weitere Informationen zu den Ergebnissen und Erhebungsmethoden können den Evidenztabellen und den Zusammenfassungen der Studien (*study fact sheets*) entnommen werden.

Forschungsbedarf

Insgesamt konnte zum Thema Bilder und Zeichnungen keine eindeutige Empfehlung abgegeben werden. Zu drei der fünf Fragestellungen wurde jeweils nur eine Studie eingeschlossen, sodass die Ergebnisse nicht verallgemeinert werden konnten. Gerade wegen der Vielfältigkeit der Darstellungen, sind weitere Untersuchungen zu unterschiedlichen Darstellungsformen notwendig. Insbesondere die Wirkung von Fotos sollte in weiteren Studien untersucht werden. Zudem sollte geprüft werden, inwieweit Fotos eine überzeugende Wirkung haben können. Dieser Aspekt erscheint wichtig, da sie bewusst wegen ihrer affektiven Wirkung eingesetzt werden(1).